

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

11. Oktober 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928

Sam. Oct. Eine Person aus der Taverne: Part, Gammien, in dessen wasserden man, wurde sich beugen, David: einer Eiferer.
 Ein von dem in unsern Dile gezogen, in: falls ihm seine feindliche der göttl. Welschen erlaucht,
 sich nicht zu verzweifeln, so wie in: luthen. Daraus. Dast ihm in was gesagt worden ist, so wie in dem auf
 gefangenen Gutes fortgesetzt. Daraus in allezeit ihren ganzen Wandel und Leidenen nach
 ein gutes Lob gesagt. In den ersten letzten in besondern wolle in: seine selbigen auch wieder besagen.
 Ihr auch noch etwas hinzusetzt, indem ihr gestern Mittag wieder demselben Teil Gafon in dem Derschen erlangt,
 so wie man die solchen Umständen, nach ihrem Bucher der bezeugten Malungen nach dem: Abmunde ihr
 selbst nicht wissen konnte. In aufblick auf bald: Daraus eine mir gethan, selig im Glor. Ein der
 Beerdigung derselben mir in die Worte Christi, Matth. 25, 46. Ein, der Gottlosen, werden in die ewigen
Feuer verurteilt, und der aus demselben der große Unterschied zwischen dem Ausgange der Gottlosen
 und der Gerechten hervorgeht. Daraus ihm alle die zugegen waren, versetzt wurden, in der
 Danksagung die in einem christlichen Leben zuverliefen Glückseligkeit zu werden, damit sich in
 dem Tod zum Leben für sich bringen, und so im ewigen Leben zu leben. Jesus der gerechte
 Ruchst Gottes, wolle durch sein feindliche die viele in alleseiner gerast.

Dito: Mittwoch das einer von uns bey dem Ausgehen viele heißen Gärten, welche zu dem so genannten Unterwald mit Gärten
 Gängen, oder Baumgärten der altenen Häuser zu stehen; immerzu stehen und da man auf, und gab
 ihnen zu stehen, wie ungemein ist ihre feindliche die so, die in solchen Gärten in dem Tod,
 was ihnen einzunehmen pflegen, das sie auch wegen der Zeit für den Laich, an dem, nach
 wie ihnen gegeben, nicht können stehen, in dem sie ist zu einem so großen Verlust vor der
 langen Zeit. In antworteten kein Wort, in: man will begreifen können zu können. In Ostupaleiam
 wurde ein frommer Mann gebeten, sein Leben als eine Leiche ^{immer} ~~der~~ Daraus anzurufen, in: sich zu dem
 einigen Darius, Teller und Calignuscher dem Gehen Jesus in Darius in: Glauben zu bringen, so
 wurde ein, das ab damit zu gehen, man er dem Tod wolle, so, die Gärten vorfallung zu sein
 wurde. In Ostupaleiam in einem Garten fand ein Stande mit dem Ende bey einem Teller und
 wolle sein Geben Teller. In dem ersten Anfang zu allen Vorfallungen von der Ungerechtigkeit
 hat die Darius, von dem wahren Gott, von der Gerechtigkeit, von dem einigen Darius, Teller, Jesus
 so, so. In dem ersten ist die Darius, seine Meinung zu sagen zu können, man zu ihm gerast,
 antwortete er, ab nicht ist nicht, er nicht nicht, ab nicht eine bezeugten Gerechtigkeit, sich
 von selbst zu erlangen, man er dem Gafon nachkommen soll. In dem ihm aber die einen Darius, vor,
 Leben wolle, hat er ein selbigen ist die Gärten zu erlangen, er dem nicht nicht, wieder, und
 steht die wichtigsten und dem Darius an die Gärten an. In dem ersten ist, das er schon erlangt,
 bey dem Kämalinge Kapuzen gesehen steht, und nach ab zu sich.

Ein